
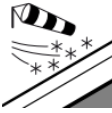
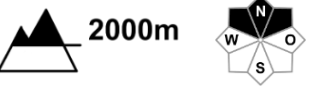

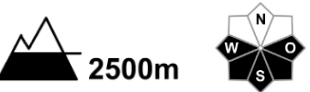






| Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 28.03.2016 07:30 GANZTÄGIG | WAS? Problem | WO? Gefahrenstellen |
|---|---|--|
|  |  Tribschnee |  2000m vermehrt kammnah |
| |  Nassschnee |  2500m im Tagesverlauf zunehmend |
| | Allg. Stufe Tirol  | Tendenz für morgen  gleichbleibend |

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.10 - Frühjahrsituation](#) [gm.2 - Gleitschnee](#)

Kürzlich gebildeten Tribschnee und Festigkeitsverlust im Tagesverlauf beachten

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Es herrscht verbreitet mäßige Lawinengefahr. Die Hauptgefahr geht dabei von kürzlich gebildeten Tribschneepaketen in steilen Schattenhängen oberhalb etwa 2000m aus. Besonders im steilen, kammnahen Gelände lassen sich diese Tribschneepakete teilweise noch durch geringe Belastung stören. Mit etwas Erfahrung in der Lawinenbeurteilung können solche Gefahrenstellen allerdings bei entsprechenden Sichtverhältnissen gut erkannt werden.

Während des Tages sollte man zusätzlich auf einen tageszeitlichen Anstieg der Lawinengefahr achten. Es ist bei entsprechender Sonneneinstrahlung in windberuhigten Bereichen mit oberflächennahen Nassschneerutschen aus zu rechnen. Teilweise sind aus extrem steilen Hängen unterhalb etwa 2500m noch spontane Rutsche denkbar, meist sollte für eine Störung jedoch der Impuls von Wintersportlern notwendig sein.

Zudem steigt im Tagesverlauf die Gefahr von Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die am vergangenen Freitag entstandenen Tribschneepakete sind nicht mehr so störanfällig, müssen aber v.a. im schattigen Gelände, vermehrt oberhalb etwa 2000m noch beachtet werden. Als Schwachschicht dient dort häufig Oberflächenreif bzw. aufbauend umgewandelter Pulverschnee. Trotz des Wärme- und Strahlungseintrags dauert es dort teilweise noch etwas, bis die Verbindung ausreichend ist. Die Altschneedecke ist meist stabil. In besonnten Hängen sind zum Teil mächtige Schmelzkrusten eingelagert. Bodennahe Schwachschichten sind derzeit nur unter sehr ungünstigen Voraussetzungen (extrem steil, schattig, schneearm, große Belastung) vereinzelt zu stören. In den Morgenstunden findet man sowohl tragfähige, teilweise aber auch brüchige Schmelzharschdeckel. Zu beachten ist der tageszeitliche Festigkeitsverlust der Schneedecke

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: In Summe darf man sich auf gute Wetterverhältnisse einstellen. In der vergangenen Nacht hat es etwas geschneit, tagsüber kommt aber nichts mehr dazu. Die Sonne ist vor allem nördlich des Hauptkammes recht gut vertreten, nachmittags sind da und dort ein paar Sichteinschränkungen durch Quellbewölkung möglich. Sonst keine Beeinträchtigungen, der Wind kann in Föhnshneisen stark ausfallen. Die Alpensüdseite steckt öfter in Wolken, leichte Schneeschauer sind hier noch möglich. Temperatur in 2000m: 3 Grad , in 3000m: -5 Grad. Schwacher bis mäßiger, in Föhnshneisen starker Höhenwind aus West bis Südwest.

TENDENZ

Mit Aprilwetter vorerst noch keine wesentliche Änderung der Situation.

Patrick Nairz